

Berlin Open für Frauen- und Männerpaare

- Allgemeines

Nun ist das Dutzend voll. Seit 1999 richtet "pinkballroom in der TiB" einmal im Jahr die Berlin Open für Frauen- und Männerpaare aus. Meist bei blauem Himmel und immer in prachtvoll-pinkfarbenen Dekor. Die jüngste Ausgabe fiel etwas kleiner aus als in den Vorjahren, war aber wieder ausgesprochen international besetzt. So gingen denn sechs der 13 Turniersiege nach Ungarn, Dänemark, Finnland und in die Niederlande. Das Gegengewicht dazu bildeten die Berliner Paare, die ebenfalls sechs Mal siegreich blieben, davon allein fünfmal für den Gastgeber pinkballroom. Den Standardweltmeisterinnen Privou/Zimmermann aus Köln blieb es vorbehalten, den einzigen Sieg für "Restdeutschland" einzufahren.

Vier Wochen vor der DM in Dortmund zeigten sich pinkballrooms Equalitypaare bereits in guter Verfassung. Bei den Lateinfrauen siegten in der A-Klasse Ulrike Hesselbarth/Kristin Marunke vor Tania Dimitrova/Melanie Vogt. Bei den Lateinmännern der A-Klasse war Pascal Herrbach einziger Nichtdäne auf dem Parkett und war mit seinem Partner Gilles Höxer klar siegreich. Silber in der Standardsektion und einen geteilten Sieg in der Kombinationswertung konnten sich Kerstin Kallmann/Cornelia Wagner sichern. Ebenfalls Silber in der Standardsektion gab es bei den Männern, wo Holger Wenzel/Andreas Schöpp den siegreichen Ungarn Csetneki/Gáti außerdem den Wiener Walzer abnehmen konnten. Trotz schönsten Sommerwetters mitten im Frühling verfolgten wieder etliche Zuschauer die vielstündige Veranstaltung und machten diese wie immer zu einem kleinen Tanzfest.

Text: Thorsten Reulen

Komplette Ergebnisse [hier](#)

09.05.2011 14:20 von Sibylle Schmiel